

Viermal um die Insel

Fast 400 Läufer sind am Freitagabend beim sechsten Ludwigshafener Insellauf an den Start gegangen. Warum im Ziel Läufer mit guten Zähnen die Nase vorne hatten.



Genau 97 Staffeln mit jeweils vier Läufer waren beim Lauf durch den Stadtpark dabei.

FOTO: RALF MORAY

VON VOLKER ENDRES

Organisatorin Saskia Helfenfinger-Jeck freute sich über 97 gemeldete Vierer-Staffeln, die Läufer freuten sich über ein perfekt organisiertes Event und Ortsvorsteher Christoph Heller (CDU) freute sich über einen gelungenen sportlichen Auftakt für sein Hafenfest. Lediglich eine Hoffnung hatte sich nicht erfüllt.

„Wir bekommen die 100 Staffeln voll“, war Helfenfinger-Jeck noch vor ein paar Wochen überzeugt. Sie hätte gerne die Marke von 400 Teilnehmenden geknackt. Letztlich der einzige Wermutstropfen. Das Organisationsteam des Ludwigshafener Laufclubs hatte während der Woche noch große Sorgen, weil vor schweren Gewittern gewarnt wurde. Doch die 388 Läufer fanden auf der Parkinsel, von der Schwüle abgesehen, perfekte Bedingungen vor. Den Gewitterguss hatte es am frühen Morgen gegeben. Abends scheint die Sonne. Die Strecke – ein Rundkurs durch den Stadtpark – war perfekt. „Wir waren vorhin noch einmal unterwegs und haben ei-

nige Pfützen vom Weg gekehrt“, sagte Helfenfinger-Jeck. Nur eines von vielen kleinen Details, auf die der Laufclub und seine vielen Ehrenamtlichen geachtet haben. „Der Insellauf ist für unseren Verein einfach ein Herzensprojekt“, betonte die Veranstalterin. Ein Projekt, dass sich innerhalb kürzester Zeit einen festen Platz im Terminkalender der Lauffreunde gesichert hat. „Unser Ziel ist ein tolles Läuferfest für alle.“

Dieses Ziel wurde erreicht, betonten auch die Teilnehmer. Matthias Schilling vom Laufclub Bad Dürkheim zum Beispiel. „Es ist einfach ein schönes Event und es macht Spaß, auch einmal als Team zu laufen“, sagte er. Darüber hinaus unterstützte man sich in der Lauf-Community. „Und wir hoffen natürlich, dass auch wieder viele Läufer aus Ludwigshafen bei unserem Berglauf dabei sind.“ Die Werbepanoramen dafür hatten die Dürkheimer natürlich mitgebracht. Für die Sportler der Lamsheimer Feuerwehr stand der Teamgedanke im Vordergrund. „Der ist für uns Feuerwehrler ohnehin ganz wichtig.“ Und Sport

spiele in und außerhalb der Dienstzeit eine große Rolle. „Wir sind nicht mehr so sehr Fußballer, sondern Laufen eher oder fahren Fahrrad“, sagte Sportcoach Marc Steger. „Nach Ludwigshafen kommen wir deshalb immer gerne und sind auch von Anfang an beim Insellauf dabei.“

Für Helfenfinger-Jeck zählte genau diese Mischung. „Natürlich haben wir mit Lennart Nies oder Andreas Sarter auch sehr gute Läufer hier dabei. Aber aus unserer Sicht macht es die Bandbreite aus. Die vier Kilometer pro Läufer kann jeder mit ein bisschen Training absolvieren.“ „Und nach dem Lauf kommt ihr alle auf das Hafenfest“, lud Heller ein. Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (parteilos) gab vor dem Startschuss den Läufern noch mit: „Bitte kommt alle gesund ins Ziel.“ Die größte Teilnehmergruppe stellte mit sieben Staffeln die TSG Maxdorf. Es siegte die Staffel „Zahnmedizin im Musikerviertel“. Die schnellste Staffel der Rettungsdienste stellte das Polizeipräsidium Ludwigshafen und die schnellsten U18er waren die Unterstützer der Streetdocs.